



JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN



Flucht zur Sprache bringen

Schreibwerkstatt zum World Refugee Day mit der Schriftstellerin Lena Gorelik

9. Juli 2021 | 14.00 – 18.00 Uhr

Ehemalige Synagoge Kriegshaber | Ulmer Straße 228 | 86156 Augsburg

Der World Refugee Day wurde vor 20 Jahren von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Seitdem rückt der Gedenktag alljährlich am 20. Juni die Notlage von Flüchtlingen ins kollektive Bewusstsein. Im Rahmen der Augsburger Refugee Week lädt das Jüdische Museum Augsburg Schwaben dazu ein, die öffentliche Erinnerung an Flucht und Vertreibung in einer Schreibwerkstatt zu reflektieren. Dabei soll es nicht ausschließlich um jüdische Perspektiven gehen, vielmehr soll eine breite und vielfältige Auseinandersetzung mit dem Thema angeregt werden.

Inwiefern finden Flüchtlingsschicksale aus Vergangenheit und Gegenwart in unserer Gesellschaft Gehör? Wie lassen sich die Erfahrungen von Flüchtlingen überhaupt in Worte fassen? Welche Bedeutung hat die Weitergabe ihrer Geschichten für die Zukunft? Zusammen mit der Schriftstellerin Lena Gorelik werden sich die Teilnehmer*innen des Workshops diesen Fragen annähern und ihre persönlichen Antworten formulieren. Angedacht ist, die Texte im Programm des Augsburger Friedensfests zu präsentieren, sofern die Verfasser*innen damit einverstanden sind.

Lena Gorelik wurde 1981 in Sankt Petersburg geboren. 1992 kam sie zusammen mit ihrer russisch-jüdischen Familie als „Kontingentflüchtling“ nach Deutschland. Neben Romanen schreibt die in München lebende Autorin auch Essays und Reportagen, u.a. für DIE ZEIT, die Süddeutsche Zeitung und das Deutschlandradio. Soeben erschien ihr neuer Roman „Wer wir sind“, der eine Flüchtlingsgeschichte erzählt.



© Charlotte Troll

Die Teilnehmer*innen-Zahl der Schreibwerkstatt ist begrenzt. Deshalb bitten wir Sie, sich **bis zum 30. Juni 2021** unter office@jmaugsburg.de **anzumelden** und kurz Ihr spezifisches Interesse an dem Workshop zu beschreiben.